

## Protokoll

### Sitzung des Bauausschusses

---

**Sitzung:** Dienstag, 16.08.2016

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 16:39 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

##### Mitglieder

Herr Karl-Heinz Kubitzka - B90/GRÜNE

Herr Fritz Bosse - CDU

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Henning Jenzen - BIBS

Frau Claudia Jonda - Piratenpartei

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Fred Maul - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Frank Täubert - CDU

##### weitere Mitglieder

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

##### sachkundige Bürger

Frau Antje Keller - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

Herr Dr. Burkhard Wiegel - Vertreter Behindertenbeirat  
Braunschweig e.V.

##### Gäste

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

Frau Monika Andersson - Seniorenrat Braunschweig

## **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dez. III  
Frau Michaela Springhorn - FBL 65  
Herr Klaus Benschmidt - FBL 66  
Frau Dr. Franziska Gromadecki - FB 66, AbtL 66.5  
Frau Bianca Winter - RefL 0600  
Herr Karsten Falk - Ref. 0600  
Herr Henning Kühne - FB 20  
Frau Katharina Fauteck - SE|BS  
Herr Andreas Just - SE|BS

## **Protokollführung**

Frau Tanja Hellemann - Ref. 0600

## **Abwesend**

### **sachkundige Bürger**

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD	entschuldigt
Herr Felix Nordheim - CDU	entschuldigt
Herr Stefan Poehling - SPD	entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2016 (öffentlicher Teil)	
3	Mitteilungen	
3.1	Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit der ALBA Braunschweig GmbH für das Jahr 2015	16-02458
3.2	Flüchtlingsunterkunft Hungerkamp Anschluss an das benachbarte Heizkraftwerk	16-02685
3.3	Geänderte Verkehrsführung auf dem Rebenring in Folge von Ka- nalschäden	16-02808
3.4	Mündliche Mitteilungen	
4	Erhöhung der Nutzungsentgelte in den städtischen Tiefgaragen hier: Tiefgarage Eiermarkt	16-02582
5	GS Timmerlah, Schülerweg 1, 38120 Braunschweig Brandschutzmaßnahmen zur Herstellung des zweiten baulichen Rettungsweges Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	16-02648
6	GS Rautheim, Schulstr. 7, 38126 Braunschweig Brandschutzmaßnahmen Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	16-02661
7	Anträge	
7.1	Beschaffung von drei weiteren Geschwindigkeitsmessenanlagen	16-02755
7.2	Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern	16-02319
7.2.1	Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern	16-02319-01
8	Anfragen	
8.1	Breitband-Ausbau mittels Glasfasertechnik	16-02757
8.1.1	Breitband-Ausbau mittels Glasfasertechnik	16-02757-01
8.2	Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig	16-02696
8.2.1	Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig	16-02696-01

8.3	Möglichkeiten für ein städtisches Fahrradverleihsystem	16-02758
8.3.1	Möglichkeiten für ein städtisches Fahrradverleihsystem	16-02758-01
8.4	Mündliche Anfragen	

# **Protokoll**

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als neuer Vertreter des Behindertenbeirats Braunschweig e.V. nimmt Herr Dr. Wiegel teil.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2016 (öffentlicher Teil)**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 / 0 / 2

### **3. Mitteilungen**

Herr Falk stellt sich als neuer Mitarbeiter der Baukoordination vor.

#### **3.1. Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit der ALBA Braunschweig GmbH 16-02458 für das Jahr 2015**

Ratsherr Dr. Plinke lobt das am Tag der offenen Tür veranstaltete Familienfest.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke erklärt Stadtbaurat Leuer, dass für den im Jahr 2015 gestiegenen Beschwerdegrund 'Schmutzecken und Verunreinigungen im Stadtgebiet' keine konkrete Ursache bekannt sei. Die weitere Entwicklung werde beobachtet.

Protokollnotiz: Ratsherr Jenzen nimmt ab 15:07 Uhr an der Sitzung teil.

Ratsherr Kubitza nimmt Bezug auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen 15-00579-02 'Auswirkungen des Verzichts auf ein Mindestbehältervolumen für Restabfallbehälter' und fragt nach einer sitzungsmäßigen Behandlung des Themas. Stadtbaurat Leuer schlägt hierfür die nächste reguläre Sitzung des Bauausschusses am 20. September 2016 vor. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **3.2. Flüchtlingsunterkunft Hungerkamp 16-02685 Anschluss an das benachbarte Heizkraftwerk**

Ratsherr Köster bittet, die Mitteilung auch dem betreffenden Stadtbezirksrat zur Kenntnis zu geben.

Ratsherr Kühn fragt, ob eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt worden sei. Stadtbaurat Leuer verweist auf die unmittelbaren Vorteile einer umweltfreundlichen, ökologischen Energieversorgung über das sich in direkter Nachbarschaft befindende Biomasse-Heizkraftwerk. Die weitere Kostenauswertung im Vergleich zu einer konventionellen Energieversorgung werde nach einer gewissen Betriebszeit erfolgen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.3. Geänderte Verkehrsführung auf dem Rebenring in Folge von Kanalschäden**

**16-02808**

Ratsherr Köster begrüßt zu diesem TOP Frau Fauteck und Herrn Just von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS).

Herr Just berichtet zur Entstehung der Kanalschäden und stellt den aktuellen Stand sowie das weitere Vorgehen dar.

Herr Just beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder zum zeitlichen Ablauf und baulichen Umfang der Maßnahme. Ein Zusammenhang mit weiteren Baumaßnahmen am Rebenring liege nach den Untersuchungen des Bodengutachters nicht vor. Auch die südliche Parkspur sei ohne Befund, so dass diese für den Verkehr bereits wieder freigegeben werden konnte.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kubitzka berichtet Stadtbaurat Leuer zur voraussichtlichen Größenordnung der entstehenden Kosten; eine konkrete Kostenbezeichnung sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Es handele sich um eine Kanalsanierung, die als Maßnahme in den allgemeinen Gebührenhaushalt eingehe.

Bürgermitglied Keller fragt nach möglichen Auswirkungen auf die Baumaßnahme Messeweg. Stadtbaurat Leuer stellt den aktuellen Verfahrensstand zum Messeweg dar; eine Verschiebung komme nicht in Betracht. Es handele sich um zwei nicht vollständig voneinander unabhängige Maßnahmen, die - soweit, wie dies möglich sei - im Rahmen der Gegebenheiten aufeinander abgestimmt werden. Hierfür sei insbesondere der Erhalt der Leistungsfähigkeit der Verkehrsbeziehung Berliner Straße / Hans-Sommer-Straße / Östlicher Ring von Bedeutung. Hierneben werde das Bauprogramm 2017 in Bezug auf weitere Maßnahmen, die hiermit in Zusammenhang stehen, geprüft.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.4. Mündliche Mitteilungen**

**3.4.1.** Herr Benscheidt berichtet zur Anfrage von Ratsherrn Jenzen aus der Bauausschuss-Sitzung vom 07. Juni 2016, dass die Verwaltung die Verkehrsführung auf dem Bienroder Weg im Bereich der Nahversorger in Bezug auf die angefragte Einrichtung einer gesonderten Linksabbiegespur geprüft habe. Ausweislich eines Verkehrsgutachtens im Zuge des Neubaus des Aldi-Marktes im Jahr 2014 seien alle Knotenpunkte zu den drei Nahversorgern ausreichend leistungsfähig, so dass eine Linksabbiegespur insofern nicht erforderlich sei. Eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch eine zusätzliche Linksabbiegespur würde wahrscheinlich zu weiteren Überschreitungen der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h führen und somit keinen Qualitätsgewinn für die Anwohner darstellen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Jenzen bestätigt Herr Benscheidt, dass die Einrichtung einer Linksabbiegespur zwar baulich grundsätzlich möglich wäre, aus dargelegten Gründen hier jedoch nicht für sinnvoll gehalten werde.

**3.4.2.** Herr Benscheidt teilt zur Anregung von Ratsherrn Dr. Plinke hinsichtlich der Optimierung des Einsatzes scharfkantiger Natursteinborde aus der Bauausschuss-Sitzung vom 07. Juni 2016 mit, dass es mit geringfügigem Mehraufwand möglich sei, auch Natursteinborde, analog zu Betonsteinborden, mit abgerundeten Kanten herstellen zu lassen. Dies werde bei künftigen Baumaßnahmen erfolgen; eine entsprechende Nachbearbeitung bereits verlegter Bestandsborde gestalte sich schwierig und komme maximal im Ausnahmefall in Betracht.

**3.4.3.** Herr Benscheidt berichtet zum Stand der von Ratsherrn Schrader im Bauausschuss thematisierten Überprüfung der Beschilderung für den Radverkehr in der Fußgängerzone. Die Prüfung werde neben der vorhandenen Beschilderung auf die einzelnen Widmungen der Fußgängerzonenbereiche ausgeweitet. Anschließend werde die Verwaltung einen Vorschlag

zur einheitlichen Neuregelung unterbreiten. Ratsherr Schrader sei entsprechend von ihm informiert worden.

**4. Erhöhung der Nutzungsentgelte in den städtischen Tiefgaragen 16-02582**  
**hier: Tiefgarage Eiermarkt**

**Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat):**

„Die Nutzungsentgelte für Kurzzeitparker in der städtischen Tiefgarage Eiermarkt sollen ebenfalls zum nächstmöglichen Zeitpunkt ab der 2. Stunde wie folgt geändert werden:

TG Eiermarkt:

- für die 1. Stunde 0,60 €
- ab 2 Stunde 1,20 € (neu)
- max. pro Tag 9,60 €."

**Abstimmungsergebnis:**

11 / 0 / 0

**5. GS Timmerlah, Schülerweg 1, 38120 Braunschweig 16-02648**  
**Brandschutzmaßnahmen zur Herstellung des zweiten baulichen**  
**Rettungsweges**  
**Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

Frau Springhorn stellt das Investitionsvorhaben vor.

Ratsherr Kühn fragt nach weiteren Schulen, bei denen im Rahmen der Brandschauen erforderliche Maßnahmen festgestellt wurden, und bittet um entsprechende Benennung. Frau Springhorn stellt den Verfahrensablauf der brandschutztechnischen Überprüfungen und ggf. notwendigen Anpassungen dar. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die betreffenden Schulen, die sich bereits im laufenden Verfahren befinden, dem Protokoll beigelegt werden; er weist jedoch darauf hin, dass es sich aufgrund der turnusmäßigen Begehungen nicht um eine abschließende Auflistung handele.

Protokollnotiz:

Es handelt sich um folgende Schulen:

Grundschule Altmühlstraße, Grundschule Broitzem, Grundschule Bürgerstraße, Grundschule Comeniusstraße, Grundschule Edith Stein, Grundschule Gliesmarode, Grundschule Heinrichstraße, Grundschule Hinter der Masch, Grundschule Hohestieg, Grundschule Hondelage, Grundschule St. Josef, Grundschule Lehndorf, Grundschule Leiferde, Grundschule Lindenbergssiedlung, Grundschule Querum, Grundschule Schunteraue, Grundschule Stöckheim, Grundschule Timmerlah, Astrid-Lindgren-Schule, IGS Querum, Realschule Sidonienstraße, Gymnasium Kleine Burg, Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, einschließlich Außenstelle Lehndorf, Wilhelm-Gymnasium, Johannes-Selenka-Schule, BBS V Kastanienallee, BBS V Leonhardstraße.

**Beschluss:**

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 08.06.2016 zugestimmt.

Die Gesamtkosten einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemangement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 15.07.2016 auf 437.200 € festgestellt."

## **Abstimmungsergebnis:**

11 / 0 / 0

### **6. GS Rautheim, Schulstr. 7, 38126 Braunschweig Brandschutzmaßnahmen Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

**16-02661**

Frau Springhorn stellt das Investitionsvorhaben vor und teilt auf Nachfrage mit, dass die Schule aus den 1970er-Jahren stamme.

#### **Beschluss:**

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 26.05.2016 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 31.05.2016 auf insgesamt 665.700 € einschl. der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

## **Abstimmungsergebnis:**

11 / 0 / 0

### **7. Anträge**

#### **7.1. Beschaffung von drei weiteren Geschwindigkeitsmessenanlagen**

**16-02755**

Ratsherr Köster bringt den Antrag der CDU-Fraktion ein.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Disterheft stellt Stadtbaurat Leuer dar, dass die Verwaltung entsprechenden Anträgen der Stadtbezirksräte nur gemäß der vorhandenen Kapazitäten und mit Zeitverzug nachkommen könne. Die Kosten der beantragten drei zusätzlichen Messanlagen beliefen sich auf insgesamt ca. 10.500 € zzgl. Betriebs- und Personalkosten. Mangels zusätzlichem Personals müsste der Betrieb der Anlagen mit dem vorhandenen Personal für Geschwindigkeitsmessungen abgewickelt werden, was in der Folge zu einer Reduzierung der ‚echten‘ Messzeiten durch dieses Personal führen würde.

Ratsherr Disterheft bittet, die betreffenden Anträge und Anregungen der Stadtbezirksräte im Protokoll darzustellen.

#### Protokollnotiz:

- StBezR 112:  
Mitteilung 15-01007 Geschwindigkeitsmessungen Altmarkstraße
- StBezR 113:  
16-01904 Einhaltung der Geschwindigkeit in Tempo 30-Zonen / Mitteilung außerhalb von Sitzungen 16-01904-01
- StBezR 211:  
15-00757 Geschwindigkeitsüberschreitung am Hahnenkamp / Stellungnahme 15-00757-01
- StBezR 222:  
15-01128 Ergebnisse aus PKW-Geschwindigkeitsmessung / Stellungnahme 15-01128-01

- StBezR 223:  
2777/13 Geschwindigkeitsmessdisplay im Bereich Tempo 30 Große Grubestraße / Stellungnahme 9807/13  
2918/13 Geschwindigkeitsmessdisplay im Bereich Schulüberweg Kruckweg / Stellungnahme 10015/14
- StBezR 321:  
15-00991 Durchgangsverkehr Ottweilerstraße / Stellungnahme 15-00991-01  
16-02370 Geschwindigkeitskontrolle St.-Wendel-Straße / Mitteilung außerhalb von Sitzungen 16-02370-01  
16-02377 Beschaffung und Unterhaltung von Messdisplays zur Geschwindigkeitsmessung durch Dritte / Mitteilung außerhalb von Sitzungen 16-02377-01
- StBezR 322:  
16-01590 Geschwindigkeitsmessungen Mannheimstraße und Pfälzerstraße / Stellungnahme 16-01590-01

Ratsherr Dr. Plinke signalisiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag mittrage, weist jedoch darauf hin, dass dieser nicht als Ersatzmaßnahme für die bereits beschlossenen Anträge zur Verkehrsüberwachung in Braunschweig zu verstehen sei.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Jenzen erklärt Stadtbaurat Leuer, dass die Datenauswertungen auf Anforderung den jeweiligen Stadtbezirksräten zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung nutze das Datenmaterial für Rückschlüsse zur Verkehrsstärke und zum allgemeinen Geschwindigkeitsniveau. Für Institute wie WVI, die modellbasiert arbeiteten, seien die Daten in der vorliegenden Form grundsätzlich nicht verwendbar.

Ratsherr Kubitzka fragt vor dem Hintergrund der fehlenden Sanktionierung bei Messdisplayanlagen nach den bisherigen Erfahrungen im Hinblick auf stark überhöhte Geschwindigkeiten. Herr Benschmidt erläutert, dass hierzu im Detail keine konkreten Auswertungen vorliegen; einzelne besonders hohe Geschwindigkeitsüberschreitungen können auch auf Einsatzfahrzeuge zurückzuführen sein. Bei Feststellung über den Einzelfall hinausgehender Handlungsbedarfe erfolgten je nach Sachlage ‚scharfe‘ Messungen bzw. eine Weitergabe an die Polizei.

Bürgermitglied Keller thematisiert die Anschaffung entsprechender Geschwindigkeitstafeln durch die Stadtbezirksräte. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass dies grundsätzlich möglich sei, sofern neben der Anschaffung auch der vollständige Betriebsaufwand abgedeckt sei. Das konkrete Verfahren und die Örtlichkeiten seien mit der Verwaltung abzustimmen. Es gebe bereits eine Bürgerinitiative, die dergestalt vorgehe.

Ratsherr Maul appelliert, dass bei Feststellung erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitungen sanktionierbare Messungen und eine entsprechende Strafverfolgung vorgenommen werden.

Protokollnotiz: Bürgermitglied Steinert nimmt ab 15:50 Uhr an der Sitzung teil.

Ratsherr Kühn fragt nach der Auslastung der vorhandenen Anlagen. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass diese bei Betriebsbereitschaft auch in Betrieb seien. Sofern mehr Anlagen verfügbar wären, könnten diese unter Umständen auch länger an einem Standort verbleiben, maximal begrenzt jedoch durch die Akku-Haltbarkeit.

Ratsherr Köster gibt die ergänzende Information, dass neue Displayanlagen auch mit Solar einschließlich Speicherkapazität betrieben werden können. Er bestätigt, dass der Antrag unabhängig neben den bereits vorliegenden Ratsbeschlüssen stehe und bekräftigt die dargelegte Antragsintention. Auch wenn entsprechendes Engagement privater Initiativen grundsätzlich zu begrüßen sei, bleibe die Geschwindigkeitskontrolle originäre Angelegenheit der öffentlichen Hand.

Ratsherr Kühn erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese den Antrag zunächst passieren lassen möchte, da noch fraktionsinterner Beratungsbedarf bestehe.

Nach weiterer Aussprache verständigen sich die Ausschussmitglieder, dass der Antrag im Wesentlichen befürwortet werde, aufgrund des internen Beratungsbedarfs der SPD-Fraktion jedoch heute nicht formal abgestimmt, sondern zum Verwaltungsausschuss passieren gelassen werde.

#### **Beschluss (Empfehlung an den Verwaltungsausschuss):**

„Zur Steigerung der Verkehrssicherheit werden drei weitere Geschwindigkeitsmessenanlagen zu den bereits bestehenden Anlagen angeschafft und (nach Hinweisen aus den Stadtbezirksräten) an relevanten Verkehrsbrennpunkten im Braunschweiger Stadtgebiet eingesetzt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

passiert

### **7.2. Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern 16-02319**

Ratsfrau Jonda bringt den Antrag der Fraktion der Piratenpartei ein.

#### **7.2.1. Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern 16-02319-01**

Stadtbaurat Leuer fasst die wesentlichen Punkte der zum Antrag vorliegenden schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung zusammen. Er schlägt auf dieser Grundlage vor, die geforderten *regelmäßigen* Messungen in *ausreichende* Messungen abzuändern, und skizziert die geplante Herangehensweise der Verwaltung. Ein entsprechendes Vorgehen würde der Antragsintention weiterhin gerecht werden und die Verwaltung in die Lage versetzen, situationsgerecht agieren zu können. Ratsfrau Jonda signalisiert Zustimmung, bittet aber darum, zunächst jeden Container nach Errichtung freizumessen, bevor nach einer gewissen Zeit zu Stichproben- und Bedarfsprüfungen übergegangen werde.

Ratsherr Disterheft und Ratsherr Dr. Plinke thematisieren die für entsprechende Untersuchungen erforderlichen fachlichen Kenntnisse und technische Ausrüstung. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass diesbezüglich mit externen Dritten zusammengearbeitet werde und auch gutachterliche Fachberatungen erfolgten. Ein Rückgriff auf die Feuerwehr werde geprüft.

Ratsherr Kühn stellt die Überlegung an, ob ggf. andere Baustoffe bzw. schadstoffarme Container verwendet werden könnten. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass dies bereits erfolge. Es werde auf möglichst schadstoffarme, geprüfte Container zurückgegriffen. Unabhängig hiervon seien materialbedingte Messungen auf mögliche Schadstoffe jedoch grundsätzlich sinnvoll.

Stadtbaurat Leuer schlägt vor, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

„Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt, dass alle zukünftigen und derzeit im Einsatz befindlichen Betreuungs- und Unterrichts-Container *in ausreichendem Umfang* auf Luft-Schadstoffe untersucht, die Ergebnisse im Schulausschuss veröffentlicht und ggf. nötige Gegenmaßnahmen zeitnah ergriffen werden.“

In Ergänzung hierzu wird festgehalten, dass die Verwaltung zunächst bei allen neu beschafften Containern eine Freimessung vornimmt. Sofern dabei keine Auffälligkeiten festgestellt werden, werden die Messungen in der Folge auf Stichproben beschränkt. Bei den bereits vorhandenen Containern erfolgen Messungen je nach Bedarf.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Beschluss (Empfehlung an Verwaltungsausschuss und Rat;  
geändert beschlossene Fassung):**

„Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt, dass alle zukünftigen und derzeit im Einsatz befindlichen Betreuungs- und Unterrichts-Container *in ausreichendem Umfang* auf Luft-Schadstoffe untersucht, die Ergebnisse im Schulausschuss veröffentlicht und ggf. nötige Gegenmaßnahmen zeitnah ergriffen werden.“

**Abstimmungsergebnis (geändert beschlossen):**

11 / 0 / 0

**8. Anfragen**

**8.1. Breitband-Ausbau mittels Glasfasertechnik 16-02757**

Ratsherr Bosse bringt die Anfrage der CDU-Fraktion ein.

**8.1.1. Breitband-Ausbau mittels Glasfasertechnik 16-02757-01**

Herr Benscheidt beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion.

Die Stellungnahme 16-02757-01 wird zur Kenntnis genommen.

**8.2. Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig 16-02696**

Ratsherr Kubitza bringt die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

**8.2.1. Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig 16-02696-01**

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ziel sei es, die finanziellen und personellen Auswirkungen des geplanten Konzepts zur Geschwindigkeitsüberwachung bei einem entsprechenden Ratsbeschluss noch für den Haushalt 2017 berücksichtigen zu können.

Die Stellungnahme 16-02696-01 wird zur Kenntnis genommen.

**8.3. Möglichkeiten für ein städtisches Fahrradverleihsystem 16-02758**

Ratsherr Maul bringt die Anfrage der CDU-Fraktion ein.

**8.3.1. Möglichkeiten für ein städtisches Fahrradverleihsystem 16-02758-01**

Herr Benscheidt beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion.

Ratsherr Dr. Plinke nimmt Bezug auf die Radverkehrskommission. Dort sei vereinbart worden, zu gegebener Zeit das sich in der Entwicklung befindende Verleihsystem der TU Braunschweig als technische Referenz heranzuziehen und ggf. hierauf aufbauend zu agieren.

Ratsfrau Palm fragt, ob zur konkreten Umsetzungs- und Finanzierungsplanung der TU Erkenntnisse vorliegen und regt an, auf Basis von zum Beispiel des Kasseler-Systems o. ä. eine Kalkulation vorzunehmen, wie eine Umsetzung für Braunschweig aussehen könnte.

Herr Benscheidt erläutert, dass diesbezüglich beispielhafte Größenordnungen einzelner Anbieter eingeholt werden könnten. Er halte eine konstruktive Begleitung der TU-Initiative für den richtigen Weg.

Ratsherr Dr. Plinke weist auf die unterschiedlichen Nutzergruppen eines Fahrradverleihsys-

tems und deren individuelle Bedarfe hin.

Die Stellungnahme 16-02758-01 wird zur Kenntnis genommen.

#### **8.4. Mündliche Anfragen**

**8.4.1.** Ratsherr Sommerfeld erinnert an seine Fragestellung zum Eigenverbrauch des durch Photovoltaik erzeugten Stroms bei städtischen Liegenschaften und die diesbezügliche Prüfung der entsprechenden Liegenschaften. Stadtbaurat Leuer verweist auf die Behandlung im Kontext des Vortrags zur Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen in der Bauausschusssitzung vom 22. September 2015. Eine individuelle Einzelprüfung aller betreffenden Liegenschaften sei nicht möglich. Stadtbaurat Leuer werde die bereits gegebenen Informationen recherchieren und Ratsherrn Sommerfeld entsprechend unterrichten.

**8.4.2.** Bürgermitglied Steinert bittet, die Büsche an der Schunterbrücke stadteinwärts zurückzuschneiden. Die Anfrage wird an die Grünflächenverwaltung weitergegeben.

Die Sitzung endet um 16:39 Uhr.

gez. Köster

- Vorsitz -

gez. Leuer

- Stadtbaurat -

gez. Hellemann

- Schriftführung -